

RS Vwgh 2015/10/14 2013/17/0110

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.10.2015

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

14/01 Verwaltungsorganisation

77 Kunst Kultur

Norm

BMG §16a;

BMG §17;

BMG §2 Anl Teil2 AbschnJ Z3 idF 2007/II/006;

KunstförderungsbeitragsG 1981 §3;

VwRallg;

1. BMG § 16a gültig von 01.01.1995 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 1105/1994

1. BMG § 17 heute

2. BMG § 17 gültig ab 01.04.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2025

3. BMG § 17 gültig von 01.03.2014 bis 31.03.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 11/2014

4. BMG § 17 gültig von 01.03.2013 bis 28.02.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

5. BMG § 17 gültig von 01.03.2007 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/2007

6. BMG § 17 gültig von 29.09.2004 bis 28.02.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/2007

7. BMG § 17 gültig von 01.05.2003 bis 28.09.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2003

8. BMG § 17 gültig von 15.02.1997 bis 30.04.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 21/1997

9. BMG § 17 gültig von 01.01.1993 bis 14.02.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 25/1993

10. BMG § 17 gültig von 21.02.1986 bis 31.12.1992

1. BMG § 2 heute

2. BMG § 2 gültig ab 01.04.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2025

3. BMG § 2 gültig von 29.01.2020 bis 31.03.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/2020

4. BMG § 2 gültig von 21.02.1986 bis 28.01.2020

Rechtssatz

Gemäß § 3 KFBG (idF vor dem Verwaltungsgerichtsbarkeits-Anpassungsgesetz Kunst und Kultur, BGBl I Nr 92/2013) war der Bundeskanzler Berufungsbehörde gegen Bescheide des Künstler-Sozialversicherungsfonds und sachlich in Betracht kommende Oberbehörde. Seit der Bundesministeriengesetz-Novelle 2007, BGBl I Nr 6/2007, umfasst der Aufgabenbereich des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur auch die Angelegenheiten der Kunst (Z 3 Abschnitt J des Teiles 2 der Anlage zu § 2 Bundesministeriengesetz (BMG)), die bis dahin in den Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes gefallen waren. Wenn auf Grund von Änderungen des BMG Änderungen im Wirkungsbereich der Bundesministerien vorgesehen sind, so galten gemäß § 16a BMG (idF vor dem Verwaltungsgerichtsbarkeits-

Ausführungsgesetz 2013, BGBl I Nr 33/2013; vgl nunmehr § 17 BMG idgF) Zuständigkeitsvorschriften in besonderen Bundesgesetzen als entsprechend geändert. Daraus folgt, dass auch dem Beschwerdevorbringen, wonach die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur zur Erlassung des angefochtenen Berufungsbescheides betreffend die Vorschreibung des Kunstförderungsbeitrages durch den Künstler-Sozialversicherungsfonds nicht zuständig gewesen sei, kein Erfolg beschieden ist (vgl dazu auch die ErläutRV, 2189 BlgNR 24. GP 4). Gemäß Paragraph 3, KFBG in der Fassung vor dem Verwaltungsgerichtsbarkeits-Anpassungsgesetz Kunst und Kultur, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr 92 aus 2013,) war der Bundeskanzler Berufungsbehörde gegen Bescheide des Künstler-Sozialversicherungsfonds und sachlich in Betracht kommende Oberbehörde. Seit der Bundesministeriengesetz-Novelle 2007, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr 6 aus 2007,, umfasst der Aufgabenbereich des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur auch die Angelegenheiten der Kunst (Ziffer 3, Abschnitt J des Teiles 2 der Anlage zu Paragraph 2, Bundesministeriumsgesetz (BMG)), die bis dahin in den Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes gefallen waren. Wenn auf Grund von Änderungen des BMG Änderungen im Wirkungsbereich der Bundesministerien vorgesehen sind, so galten gemäß Paragraph 16 a, BMG in der Fassung vor dem Verwaltungsgerichtsbarkeits-Ausführungsgesetz 2013, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr 33 aus 2013,; vergleiche nunmehr Paragraph 17, BMG idgF) Zuständigkeitsvorschriften in besonderen Bundesgesetzen als entsprechend geändert. Daraus folgt, dass auch dem Beschwerdevorbringen, wonach die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur zur Erlassung des angefochtenen Berufungsbescheides betreffend die Vorschreibung des Kunstförderungsbeitrages durch den Künstler-Sozialversicherungsfonds nicht zuständig gewesen sei, kein Erfolg beschieden ist vergleiche dazu auch die ErläutRV, 2189 BlgNR 24. Gesetzgebungsperiode 4).

Schlagworte

Organisationsrecht Instanzenzug VwRallg5/3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2015:2013170110.X02

Im RIS seit

11.11.2015

Zuletzt aktualisiert am

18.11.2016

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at